

Freie Sicht auf den Hausberg

Viva Luzern Nach 2,5 Jahren Bauzeit ist das Haus Pilatus bezugsbereit. Damit hat das Betagtenzentrum Dreilinden nun total 202 Pflegeplätze. Im Seminarraum können auch Partys stattfinden.



Der Seminarraum mit Dachterrasse im Haus Pilatus eignet sich als Eventlocation. **Rechts:** Blick in ein Zimmer (oben) und in den Andachtsraum. Bilder: Nadia Schärli (Luzern, 12. Juni 2019)

Sandra Monika Ziegler
sandra.ziegler@luzernerzeitung.ch

Hell, einladend und mit einer beeindruckenden Aussicht: Die Rede ist vom Haus Pilatus, das nach einer Totalsanierung das Angebot der Viva Luzern AG Dreilinden um 82 Pflegebetten erweitert. Wer auf der Terrasse steht oder im Speisesaal sitzt, kann seinen Blick über den See, das KKL, die Seebücke oder die Berggipfel schweifen lassen. 28 Millionen Franken hat der Luzerner Pflegeanbieter investiert.

«Ab Juli kehrt hier Leben ein. Es wird ein Haus zum Wohlfühlen», sagt Betriebsleiterin Jasmin Höliner. Dann werden rund 60 Bewohnerinnen vom Haus Diamant im Eichhof ihr neues Zu-

hause im Haus Pilatus beziehen. Unterstützt werden sie dabei von Zivildienstmitarbeitenden.

Angebot den Ansprüchen angepasst

Die Bedürfnisse der Bewohnerinnen haben sich mit dem höher werdenden Eintrittsalter verändert, das wurde auch bei der Raumkonzeption beachtet. Alle Nasszellen sind behindertengerecht ausgebaut. Zur Standardeinrichtung gehören Bett, Nachttisch und Schrank. Diese Möblierung lässt genügend Raum für persönlichen Gegenstände, welche die Bewohnerinnen selber mitbringen. Je nach Zimmerlage gibt der Balkon freie Sicht auf See und Berge oder ins Quartier. Um den Rundum-Service auch pfle-

82

Pflegebetten bietet das sanierte Haus Pilatus der Viva Luzern Dreilinden.

45

Vollzeitstellen – um so viel wurde der Personalbestand aufgestockt.

gerisch stemmen zu können, wurde der Personalbestand um 45 Vollzeitstellen aufgestockt.

Das neue Haus verfügt zudem über eine Demenzabteilung mit Garten, ein Trakt mit sechs

Zweibett-Zimmer. Fünf davon sind bereits belegt. «Wir haben uns in dieser Abteilung für die Zweibett-Variante entschieden, da Erfahrungen zeigen, dass sich das positiv auf die Bewohner und Bewohnerinnen auswirkt», erklärt Jasmin Höliner. Die anderen Pflegebetten stehen alle in Einzelzimmern. Hier gebe es aber in 16 Zimmern mit mobilen Wänden die Möglichkeit aus zwei Zimmern Wohn- und Schlafraum zu machen – zum Beispiel für ein Paar, das Einziehen will.

Flexibel und offen präsentiert sich die Gastronomie: Das Restaurant Vivatus – ein Wortspiel von Viva und Pilatus – bewirbt externe Gäste und richtet auch mal eine Party aus. Dafür eigne sich besonders der Semi-

narrum mit Dachterrasse erklärt Susan Zwyer, Leiterin Hotellerie: «Hier können Geburtstage, Apéros, Traueressen oder sonstige Privatanlässe stattfinden.»

In Anlehnung an den Quartiernamen wurden auf dem Platz im Eingangsbereich vor dem Restaurant drei Linden gesetzt. Mit einem Brunnen von Roland Heini und zwei Skulpturen von Paul Louis Meier sind zudem zwei Luzerner Künstler verewigt.

Hinweis

Tag der offenen Tür: Samstag, 15. Juni, von 10 bis 16 Uhr.

WWW.

Mehr Eindrücke des Hauses auf: luzernerzeitung.ch/bilder